

Bericht über die vierzehnte Versammlung des schweizer. entomologischen Vereins in Frauenfeld, den 20. August 1871

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **3 (1869-1872)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht

über die vierzehnte Versammlung des schweizer. entomologischen Vereins in Frauenfeld, den 20. August 1871.

Die trotz des Anschlusses an das allgemeine schweizerische Naturforscherfest sehr schwach besuchte Versammlung wurde vom Herrn Präsidenten Henry de Saussure angemessen eröffnet und sodann wie gewohnt zuerst der geschäftliche Theil behandelt.

Die Rechnungsablage ergab nach dem Bericht des Cassiers Herrn Bischoff-Ehinger einen Activ-Saldo von Fr. 262. 96 Ct. bei einer Mitgliederzahl von 137. Die Rechnungen wurden sogleich unter bester Verdankung für die genaue Führung passirt.

Auf die Bemerkung des Versenders der Mittheilungen an die auswärtigen Mitglieder, dass es die Postinstruktionen nicht erlauben, so kleine Broschüren unter Nachnahme nach Deutschland und Frankreich zu versenden, beschloss man auf den Antrag des Herrn Pestalozzi hin, zu versuchen, ob dem Uebelstand durch das Ausstellen kleiner Wechselchen abgeholfen werden könne.

Um mehr Regelmässigkeit in unsere Vereinsschriften zu bringen wird beschlossen, dass ein Heft unserer Mittheilungen in der Regel drei Boger stark sein solle.

Ein fernerer Beschluss ist, dass man mit dem Druck des Macrolepidoptern-Verzeichnisses beginnen werde, insofern nicht Fortsetzungen des Microlepidoptern-Verzeichnisses in Bereitschaft liegen.

Abermals kam man auf die Anfertigung von Kupfertafeln in unsern Mittheilungen zu sprechen und hielt wieder fest an einem frühern Beschluss, dass die Gesellschaftskasse zwanzig Francs Beitrag an die Erstellungskosten einer Tafel vom Format unserer Zeitschrift leisten solle.

Mit dem Verein zur Verbreitung naturhistorischer Kenntnisse in Wien wurde ein Schriftenaustausch genehmigt.

Da die drei Amtsjahre um waren, mussten die Neuwahlen vorgenommen werden.

Präsident der Gesellschaft wurde Herr Professor Dr. Heinrich Frey in Zürich.

Vizepräsident: Herr Professor Lang in Solothurn.

Für die übrigen Aemtchen wurden die bisherigen Mitglieder bestätigt.

Im Laufe der zwei Vereinsjahre 1869 bis 1871 hatten wir den Tod von 5 Mitgliedern zu bedauern.

Es sind die Herren:

V. de Gautard aus Vivis.

Grandin de l'Eprévier aus Lyon.

Ogier de Baulny aus Coulommier.

F. Venetz, Ingenieur aus Sitten

und Herr Emmermann, Förster in Samaden.

Neu aufgenommen wurden:

Herr General O. von Bourmeister-Radoszkovski in Petersburg.

- Elzear Abeille de Perrin, rue Grignan 7 à Marseille.
- J. Erné, peintre, rue des orphelins à Mulhouse.
- Garbiglietti, rue de l'academie Albertine 5. Turin.
- J. de Gaulle, rue de Vaugirard à Paris.
- G. Hoffel à Paris.
- J. C. Puls, pharmacien, place de la calandre à Gand.
- Schiffmann, Bibliothekar in Luzern.
- Simon von Solsky in Petersburg.
- Cavaliere professore Stephanelli, viceprésid. via Pinti 37 Florenz.
- E. Witte, k. k. Stadtgerichtsrath, Potsdamerstrasse 131 Berlin.
- R. Weinmann, chimiste à Careghem chaussée de Mons 334 près de Bruxelles.
- Gustav von Emich, secrétaire adjoint au ministère royal de Hongrie à Pest.
- Edouard Muhlenbeck, à St. Marie aux mines, Haut Rhin.
- Louis Aug. Pischereau à Fresnay sur Sarthe.
- Th. Huber in Ober-Stammheim, Kanton Zürich.
- Dr. Fenn, Musikdirektor in Schaffhausen.

Herr Huberson Charles, rédacteur à l'administration de la ville de
Paris, Rue garancière 5 Paris.

- » Oberthus fils, Faubourg de Paris 20 à Rennes.
- » Sharp, Eccles. Tornhill, Dumfriesshire, England.
- » Miot, Substitut à Semur en Auxerres. Côte d'or.
- » Dr. Labhard-Hildebrand in Mänedorf Kant. Zürich.
- » Felix Ancey, grand rue Marengo 56 Marseille.
- » Camille Julian, 16 Boulevard Dugommier »
- » Artufel, loueur de voitures, Boulevard Dugommier »
- » Dr. Studer in Waldkirch.

Ihren Austritt aus dem Verein erklärten
die Herren: Davall, Förster in Vivis.

Niel, Gerber in Bern und

Trapp, Herrmann, Chemiker in Friedberg.

Vom Herrn Bibliothekar wurden folgende Anzeigen gemacht.

An Geschenken wurde die Bibliothek vermehrt:

Von Herrn Brunner von Wattenwyl, in Wien:

Brunner von Wattenwyl, lettre au British Museum au sujet du
catalogue des Blattaires de M^r F. F. Walker. Mars. 1870.

Von Herrn Müller in London:

London, transactions of the entomological society 1869. 1—6
1870. 1.

London, the entomologist's monthly magazine.

1868. October, November, December.

1869. Februar.

1870 Januar, Juli, August.

Von Herrn Bischoff-Ehinger:

Planchon, Pierre Richer de Belleval, fondateur du jardin des
plantes à Montpellier. 1869.

Vom Smithsonian Institution:

Annual report of the Smithsonian institution for 1868. Octob.

Memoire of Thaddeus William Harris. Boston. 1869.

L^s Agassiz. Address, delivered ou the centennial anniversary
of Alex. v. Humboldt. 1869.

Proceedings of the Boston society of natural history. vol. XII.
1868/69.

Eingegangene Geschenke.

Von Herrn Max Täschler, Photograph in St. Fiden bei St. Gallen:

Täschler, Max, Grundlage zur Lepidopternfauna des Kantons
St. Gallen 1870.

Von Herrn Henry de Saussure in Genf:

Philadelphia transactions of the american entomological society.
1867. Vol. I. p. 2. 3.

Von dem Bibliothekar, Herrn F. Jäggy, Notar in Bern:

Heinemann, die Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz
Band II. Heft 1. 1870.

Von Herrn Gottfried Haller, stud. zool. in Bern:

Systematisches Verzeichniss der deutschen Käfer. Aus Dr. L.
Redtenbachers Sammlung abgedruckt. Wien, 1849.

V. Fricker, Wilhelm, Naturgeschichte der einheimischen Käfer.
Arnsberg. 1869.

Koch, die Arachniden-Familie der Drassiden. Heft 1. Nürnberg.
1866.

Von Herrn Dr. C. Th. v. Siebold:

Parthenogenesis bei *Polistes gallica* und Paedenogenesis der
Stripsipteren.

Von Herrn Deyrolle in Paris:

Petites nouvelles 1—12.

Von Herrn Dr. Antonio Garbiglietti in Turin:

Catalogus methodicus et synonymicus Hemipterorum heterop-
terorum Italiae indigenorum. 2) Addidamenta et emen-
dationes ad Catalogum Hemipterorum.

Von Herrn Herrich-Schäfer

1) Flora. N° 1.

2) Notizen über die Erscheinungszeit der lepidopt. Werke Hüb-
ners und der Tafeln zu derselben.

3) Systemat. Verzeichniss der Schmetterlinge Europa's.

4) Correspondenzblatt des zoolog. mineralg. Vereins in Regens-
burg. 1870. 1.

Von Herrn Flaminio Baudi de Selve in Turin:

Coleopterorum messis in insula Cypro et Asia minore ab Eugenio
Trugni congregatae recensit. 2 pars.

Von Herrn Leprieur, älter in Metz:

Note sur le genre *Haemonia*.

Vom zool. botan. Verein in Wien:

Hasskarl, *Commissioeascae Archip. indici.*

Zool. Mittheil. aus Tyrol.

Von Herrn Pietro Pavesi in Lugano:

Arineidi italiani par G. Canestrini et P. Pavesi.

Von Herrn Francis Walker in London:

Notes on chalcididae. 1. 3.

Von Herre Proudhomme de Borre:

Considerations sur la classification des Cicindelites.

Von der Soc. des naturalistes de Moscou:

Nouveaux mémoires de la soc des naturalistes de Moscou.

T. XIII. mit Tafeln.

Vom Comité der schweiz. entomologischen Gesellschaft der Bibliothek übergeben zur reglementarischen Verwendung:

Je 10 Exemplare der N^o 5, 6 und 7 des Bandes III der Mittheilungen der schweiz. entomolog. Gesellschaft; wovon je 2 Exemplare bereits verkauft wurden.

Im Austausch haben wir erhalten:

Schriften der physikal. ökonom. Gesellsch. in Königsberg, 9, Jahrg. 1868. Abtheil. 1. 2. 1869. 1. 2.

Zürcher Vierteljahrsschrift 1867. 1868. 1869.

Bulletino della soc. entom. italiana. Anno primo. II und III.

Mittheilg. des naturwiss. Vereins in Steiermark II. Bd. Heft 1. 2.

Moskauer Bulletin 1868, 4. 1869, 1. 2. 3. 4. 1870, 1. 3. 4.

Horae societatis entom. rossicae V, 1—4. VI, 1. 2. 4. VII, 1. 2. 3. 4. VIII, 1.

Bulletin de la soc. nat. d'hist. de Colmar 1869.

Lotos 19. Jahrg. 1869. 20.

Verhandlungen des zool. botan. Vereins in Wien 1869. 1870.

Bulletin de la soc. linnéenne de Normandie 1866 und 1867.

Verhandlungen des naturhist. Vereins in Bremen 2. Bd., Heft 2. 3.

Berliner Zeitschrift 1870, 1. 2. 3. 4. 1871, 1. 4. und Beiheft.

Annales de la soc. entomol. de France 1869.

Jahrbücher des nassauischen Vereins für Naturwissensch. Jahrg. 21 (1867) und 22 (1868) 23. 24.

Vom Verein zur Verbreitung naturwiss. Kenntnisse in Wien. Heft 2—8. 9. 10. 11.

Soc. malacologique belge. Tom. 1—4. 1864—1869.

Abhandlungen des naturhistor. Vereins in Magdeburg, Heft 2 u. Beiblatt.

Annales de la société entomol. belge T. XIII. Comte rendu N^o 67.

Wissenschaftliche Mittheilungen.

Herr Med. Dr. Stierlin machte Mittheilungen über *Phylloxera vastatrix*, eine Blattlaus, die durch ihre furchtbaren Zerstörungen in den Weinbergen von Burgund eine traurige Berühmtheit erlangt und die leider in letzter Zeit auch in der Schweiz sich gezeigt hat; z. B. in den Weinbergen um Schaffhausen, Winterthur, Zürich, im Aargau und Thurgau. Der angerichtete Schaden ist zwar noch nicht gross, doch da einmal das Vorhandensein des Insektes in unseren Gegenden erwiesen ist, so ist zu befürchten, dass die Verheerungen früher oder später grosse Dimensionen annehmen.

Ist die *Phylloxera* in einem Weinberge eingezogen, so zeigen zuerst nur einzelne Stöcke ein krankhaftes Aussehen; sie werden gelb, treiben im nächsten Jahr nur verkümmerte Blätter und Früchte und sterben ab. Von diesem Stock verbreiten sich die Insekten auf die Nachbarstöcke und so wird ein solcher Weinstock dann gewöhnlich der Mittelpunkt eines Zerstörungs-Heerdes, der sich erweitert und endlich über ganze Weinberge sich ausdehnt. Auf jeder Bodenart und auf jeder Traubensorte können die Thierchen auftreten, nur ist bemerkt worden, dass die ältern Stöcke den Angriffen länger widerstehen können als die jüngern.

Bekannt sind erst die Weibchen der Missethäter. Die Vermehrung der *Phylloxera vastatrix* ist so gross, dass nach Beobachtungen aus einem Ei nach der achten Generation über 25,000 Millionen Junge entstehen können.

Es giebt geflügelte und ungeflügelte Weibchen der *Phylloxera*; erstere leben auf den Blättern, letztere an den Wurzeln und gehen bis zu einer Tiefe von fünf Fuss; da der Schaden wegen der enormen Vermehrung ausserordentlich rasch um sich greift, so bleibt einstweilen kein anderes Hülfsmittel zur Erhaltung der gesunden Stöcke, als das gründliche Ausreuten und Verbrennen der Patienten. Das Ablesen oder Abklopfen der winzigen Thierchen ist eine Unmöglichkeit, besonders der Milben an den Wurzeln im Boden.

Der Vortragende zeigte noch aus der Zeitschrift über Oinologie von Dr. Blankenhorn und Dr. Rösler Abbildungen der *Phylloxera* und anderer auf dem Weinstock lebender aber weniger schädlicher Milben vor, von letztern auch einige mikroskopische Präparate. (Das Präparat der *Phylloxera* war leider zu Grunde gegangen.

Herr Dr. Stierlin hatte noch ein neues nach dem Muster des Herrn E. vom Bruck in Crefeld angefertigtes Insektensieb mitgebracht, dessen Handhabung und Nutzen zum Fang seltener Minuten erörtert wurden und auch sogleich zu Bestellungen Veranlassung gaben.

Zur Vertheilung an die Mitglieder kamen alsdann eine Anzahl Hefte von Herrn F. Walker; enthaltend: List of coleoptera, collected. by J.K. Lord, esq. in Egypt etc.; Notes on chalcididae. Part. III. IV.

Herr Frey-Gessner zeigte eine Anzahl wenig bekannter und seltener Insekten vor aus seinen Excursionen im Wallis 1870 und Tessin 1871, worunter z. B. *Menephitus curvipes*, Fabr. aus dem Wallis, kommt unter Föhren- und Lärchenrinde vor; *Helops coeruleus*, aus dem Tessin, von Salix geklopft bei Mendrisio; *Pandarus coarcti-collis* aus den Umgebungen von Mendrisio und Lugano; eine auffallende Varietät von *Carabus cancellatus* aus Mendrisio; *Anthicus sel-latus* und *flavipes*, sowie *Mecynotarsus rhinoceros* aus dem Sande des Agnodelta's bei Agno in der Nähe von Lugano; *Livilla ulicis* Cts. vom Monte Salvatore und der Sumpfsgegend bei Stabbio; ein Exemplar *Necrophorus sepulchralis* Heer von der Oberalp ob Chiamut bei Sedrun; u. a. m., das s. Z. ausführlicher im Sammelbericht aufgezählt werden wird.

Herr Henri de Saussure aus Genf legt eine Fortsetzung seines Werkes über Orthoptern vor, enthaltend den Schluss der Mantiden. Der Verfasser macht auf die Schwierigkeit der Classification dieser grossen Orthopterngruppe aufmerksam, meist eine Folge der grossen Ungleichheit von Männchen und Weibchen. Zwei auffallende Typen ergaben sich durch das Vorhandensein oder Fehlen von Anhängseln an Körpern und Gliedmassen; fernere Gruppen lassen sich ohne Zwang aufstellen durch das Vorkommen von einfachen oder gekämmten Fühlern; noch kleinere Untergruppen können aufgestellt werden durch Beachtung des Flügelgeäders, den Besitz und die Stellung von Nebenaugen, durch das Vorhandensein oder Fehlen der Flügeldecken und Flügel bei beiden Geschlechtern oder nur einem derselben.

Herr Henri de Saussure weist schliesslich durch Erklärungen und vermittelst ausgezeichneter Abbildungen in seinem Werke nach, wie bei den Mantiden ein auffallender Trieb zur Nachahmung beson-

ders von Blattformen, ja sogar hie und da zur Adoption einer andern Lebensweise zu erkennen sei. Das ganze Werk zeugt abermals von dem unermüdlichen Fleiss und dem gründlichen Beobachten des Verfassers.

Ein frugales Mittagessen im Gasthof zum Kreuz bildete den Schluss der Zusammenkunft, worauf man sich trennte in der Voraussetzung des Wiedersehens wahrscheinlich in Freiburg, wo die schweizerische allgemeine naturforschende Gesellschaft im Jahr 1872 ihr Fest feiern wird.

Coléopters Européens et Circumeuropéens. Descriptions d'espèces nouvelles

par **Henri Tournier.**

1. *Choleva Barnevillei.*

♂. Tarses antérieurs fortement élargis, tibias intermédiaires presque droits; hanches postérieures simples, mais prolongées postérieurement en une pointe longue courbée intérieurement. Segments, ventreaux, second, troisième, quatrième, cinquième et sixième légèrement mais visiblement impressionnés longitudinalement.

♀. Tarses antérieurs simples, tibias intermédiaires droits, hanches postérieures simples non prolongées postérieurement; segments ventreaux non impressionnés; extrémité des élytres arrondie.

♂ ♀ Long. 5 mill. Larg. 2 mill.

Allongée; de la forme de la *Cisteloides* M.; cependant un peu plus large. Entièrement d'un testacé roussâtre clair, recouverte d'une pubescence roussâtre assez dense et longue. Tête large, front convexe, brillant à peine pointillé; antennes assez longues, atteignant au premier tiers antérieur de la longueur des élytres. Pronotum un peu plus large que long, largement arrondi sur les côtés; bord an-